

# Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Fach Geographie

---

Auf der Grundlage von §13-§16 der APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Geographie für die gymnasiale Oberstufe aus dem Jahre 2013 hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachkonferenzmitglieder dar.

## 1 Schriftliche Leistungen

### Verbindliche Instrumente:

Als Instrumente für die Beurteilung der schriftlichen Leistung werden Klausuren und ggf. Facharbeiten herangezogen:

### Facharbeiten am Gymnasium Letmathe

In der Q1 müssen die SchülerInnen eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzen. Die SchülerInnen sind von den DeutschlehrerInnen auf die Facharbeiten vorbereitet worden und sind angehalten, sich mehrfach mit dem betreuenden Fachlehrer zu Beratungsgesprächen zu treffen. Diese Treffen werden auf einem schulinternen Formblatt schriftlich dokumentiert. Die Bewertung im Fach Geographie erfolgt mit Hilfe des folgenden Bewertungsbogens, der in weiten Teilen den Bewertungsbögen von Facharbeiten in anderen Fächern entspricht:

### I. Formalia (25 Punkte)

Kriterien	Max. Punktzahl	Erreichte Punktzahl
<b>Einhalten des vorgegebenen Umfangs</b> (GK: 8-10 S., LK: 10-12 S.) (reine Textseiten)	2	
<b>Vollständigkeit</b> (Deckblatt mit den geforderten Angaben: Thema, Name des Verfassers, Name der Schule, Kurs, Schuljahr, Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben, Textteil, Literaturverzeichnis, ggf. Anhang, Erklärung der Selbständigkeit, Sicherungskopie)	3	
<b>Layout</b> (Format DIN A4, einseitig beschrieben, <b>Seitenränder</b> [li: 3,5 cm, re: 2,5cm, o: 2,5cm, u: 2cm], <b>Zeilenabstand</b> [1½ -zeilig, längere Zitate: einzeilig], <b>Schriftgrad</b> 12 Times New Roman o. vergleichbar [längere Zitate Schriftgrad 10], Blocksatz, <b>Überschriftenhervorhebung, gliedernde Abschnitte, Nummerierung u. Anordnung</b> [Deckblatt = 1, nicht nummeriert; Inhaltsverzeichnis = 2, nicht nummeriert; fortlaufender Text = ab 3, Anhang + Literaturverzeichnis + Erklärung in Seitenzählung einbezogen], ggf. Abbildungen nummeriert u.	4	

beschriftet)		
<b>direkte u. indirekte Zitate</b> ( <b>exakt</b> wiedergegeben: Anführungszeichen, Auslassungen durch drei Punkte in eckigen Klammern vermerkt, Hervorhebungen durch den Verfasser gekennzeichnet; <b>formal korrekte bibliograph. Angabe</b> [Quelle, zitierte Seite, evtl. einheitlich abgekürzte Form] als <b>Fußnotenverweis</b> [evtl. sinnvolle Anmerkungen], sinngemäße Zitate durch Kürzel „Vgl.“ gekennzeichnet)	5	
<b>Literaturverzeichnis</b> (Angaben zur benutzten Sekundär- u. ggf. auch Primärliteratur; Autor, Titel, Jahr, ggf. Auflage, Erscheinungsort, Verlag; <b>einheitliche Darstellung</b> , Internetquellen mit Abrufdatum, <b>alphabetisch geordnet</b> )	3	
<b>sprachliche Richtigkeit</b> (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik)	4	
<b>sprachlicher Ausdruck / allgemeiner Schreibstil</b> (Satzbau, Wortwahl)	4	
<b>Anmerkung:</b>		
<b>Zwischensumme:</b>	<b>25</b>	

## II. Inhaltliche Darstellungs- und wissenschaftliche Arbeitsweise (100 Punkte)

Kriterien	Max. Punktzahl	Erreichte Punktzahl
<b>themengerechte und logische Gliederung der Arbeit</b> (schlüssige Struktur, aussagekräftige Überschriften)	<b>6</b>	
<b>Einleitung</b> (schlüssige Schilderung der Beweggründe und Motivation für die Themenwahl, Breite sowie Ab- u. Eingrenzung des Themas, zentrale Fragestellung, Erläuterung des Aufbaus der Arbeit)	<b>6</b>	
<b>Hauptteil:</b>		
<b>logische und stringente Argumentation</b> (roter Faden, konsequenter Themenbezug, sachlogische Verknüpfung der einzelnen Abschnitte, Kausalzusammenhänge, Begründung von Thesen, Verständlichkeit)	<b>6</b>	
<b>inhaltliche Richtigkeit</b>	<b>6</b>	
<b>Grad der Differenziertheit</b> (deutliche Herausarbeitung der gewählten Schwerpunkte, Genauigkeit in Darstellung und Auswertung, umfassende und präzise Erläuterungen wichtiger Details)	<b>6</b>	
<b>Kenntnis und Verwendung der Fachsprache</b> (Anwendung notwendiger fachlicher Begriffe, klare Definition u. eindeutige Verwendung, angemessene Abstraktionen)	<b>6</b>	
<b>sinnvolle Veranschaulichungen</b> (Konkretisierungen, Beispiele)	<b>6</b>	

<b>Berücksichtigung und Verwendung fachwissenschaftlicher Erkenntnisse, Gesetzmäßigkeiten und Methoden</b> (auch Darstellung, kritischer Umgang)	<b>10</b>	
<b>Bemühen um Sachlichkeit und wissenschaftliche Distanz</b> (auch in der Sprache)	<b>5</b>	
<b>Unterscheidung zwischen Faktendarstellung, Referat der Positionen anderer und der eigenen Meinung</b>	<b>5</b>	
<b>Umfang der benutzten Materialien und Medien und Art des Umgangs</b> (Auswahl, Aktualität, fach- und sachgerechte, zweckgerichtete Auswertung, direkte / indirekte Zitate, Einbindung ergänzender Materialien [z.B. Diagramme, Tabellen, Schemazeichnungen], kritischer Umgang)	<b>7</b>	
<b>Schlussteil/Fazit</b> (systematische Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse, Rückbindung an die zentrale Fragestellung, persönliche Stellungnahme mit kritischer Bewertung / Reflexion, Ausblick, offene Fragen)	<b>6</b>	
<b>Ertrag der Arbeit</b> (Anspruch und Verhältnis von Fragestellung, Material u. Ergebnissen, gedankliche Reichhaltigkeit, vertiefte abstrahierende, selbständige und kritische Einsichten, Problemorientierung)	<b>15</b>	
<b>persönliches Engagement in der Sache</b> (Arbeitseinsatz)	<b>5</b>	
<b>Selbstständigkeit</b> (Themenwahl, Literatursuche, Zeitplanung, Ausdauer, Umgang mit Problemen, gezielt eingeholte Hilfestellung / Beratung, Kreativität, Aufgreifen von Anregungen)	<b>5</b>	
<b>Anmerkung:</b>		
<b>Zwischensumme:</b>	<b>100</b>	
<b>Gesamtsumme:</b>		
	<b>125</b>	

**Gesamtbewertung:**

**Note:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ort, Datum

Unterschrift der Fachlehrerin

%	100-95	> 90,5	> 86	> 81,5	> 77	> 72,5	> 68	> 63,5	> 59	> 54,5	> 50	> 42,5	> 35	>27,5	> 20	19-0
P.	15 P.	14 P.	13 P.	12 P.	11 P.	10 P.	9 P.	8 P.	7 P.	6 P.	5 P.	4 P.	3 P.	2 P.	1 P.	0 P.

Facharbeitsthemen sollen eine deutliche Eingrenzung des Themas und die Entwicklung einer Problemstellung aufweisen, die wünschenswerterweise selbständig mit empirischen Mitteln untersucht wird. Daher ist ein starker regionaler Bezug zu bevorzugen.

### **Klausuren in der gymnasialen Oberstufe am Gymnasium Letmathe**

In der Einführungsphase werden insgesamt drei Klausuren geschrieben. Die Gewichtung der Klausuren ist wie folgt geregelt: In der Ef wird im 1. Halbjahr eine Klausur geschrieben. Sie zählt, so der Beschluss der FaKo vom 19.Mai 2010, 50 Prozent der Gesamtnote. Im zweiten Halbjahr werden zwei Klausuren geschrieben, die zu jeweils 25 Prozent in die Gesamtnote eingehen.

In der Qualifikationsphase werden von der Q1.1 bis zur Q2.1 in den Grund- und Leistungskursen jeweils zwei Klausuren geschrieben, in der Q2.2 die Abiturvorklausur. In dieser werden den SchülerInnen mindestens zwei Klausuren zur Auswahl gestellt. Bei zwei Klausuren im Halbjahr gehen Ergebnisse zu jeweils 25 Prozent in die Notenfindung ein. Die Tabelle zeigt die Bearbeitungszeit für Klausuren im Fach Geographie am Gymnasium Letmathe in der Oberstufe:

### **Klausuren in der Sekundarstufe II ab dem Schuljahr 2020/2021**

	<b>EF.1</b>	<b>EF.2</b>	<b>Q1.1</b>	<b>Q1.2</b>	<b>Q2.1</b>	<b>Q2.2</b>
<b>Grundkurs</b>	90 Minuten	90 Minuten	135 Minuten	135 Minuten	135 Minuten	210 Minuten <sup>1</sup>
<b>Leistungskurs</b>	---	---	155Minuten	180 Minuten	225 Minuten	270 Minuten <sup>2</sup>

Alle Klausuren orientieren sich am Abiturformat und am jeweiligen Lernstand der Schülerinnen und Schüler.

Alle Klausuren bereiten die Aufgabentypen des Zentralabiturs sukzessive vor; dabei wird der Grad der Vorstrukturierung zurückgefahren.

Die Bewertung der Klausuren erfolgt, so der Beschluss der Fachkonferenz vom grundsätzlich mit Hilfe eines Kriterienrasters (Beschluss der Fachkonferenz vom 8.12.2014).

In Anlehnung an die Vorgaben des Zentralabiturs werden bei einer Klausur jeweils 100 Punkte vergeben, davon entfallen in der Ef – so ein Beschluss der FaKo Erdkunde vom 31.1.2012 – auf die Aufgaben eins bis drei anteilmäßig zusammen 75 Punkte. 25 Punkte entfallen auf die Darstellungsleistung. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Aufteilung der 25 Punkte:

	Der Prüfling	Max. Punkte
1	strukturiert seinen Text schlüssig, stringent, sowie gedanklich klar und bezieht sich dabei genau und konsequent auf die Aufgabenstellung.	6
2	verbindet die Ebenen Sachdarstellung, Analyse und Bewertung sicher und transparent.	5
3	belegt seine Aussagen durch angemessene und korrekte Nachweise (Zitate u.a.).	4
4	formuliert unter Beachtung der Fachsprache präzise und begrifflich differenziert.	5
5	schreibt stilistisch sicher und syntaktisch korrekt.	5

<sup>1</sup> Plus 30 Minuten Auswahlzeit

<sup>2</sup> Plus 30 Minuten Auswahlzeit

In der Ef müssen, anders anders als in der Qualifikationsphase, nicht immer alle Aufgabenbereiche (Darstellungsaufgaben, Analyseaufgaben und Erörterungsaufgaben) überprüft werden.

Im Bereich der Darstellungsaufgaben ist zu beachten, dass auch die Anfertigung von Darstellungsmitteln gefordert werden kann.

In der Qualifikationsphase vergeben wir ebenfalls 100 Punkte, allerdings werden hier nur noch 20 Punkte für die Darstellungsleistung gegeben. Dies entspricht dann der Punkteverteilung im Abitur.

	Der Prüfling	Max. Punkte
1	strukturiert seinen Text schlüssig, stringent, sowie gedanklich klar und bezieht sich dabei genau und konsequent auf die Aufgabenstellung.	5
2	Verbindet die Ebenen Sachdarstellung, Analyse und Bewertung sicher und transparent.	4
3	belegt seine Aussagen durch angemessene und korrekte Nachweise (Zitate u.a.).	3
4	formuliert unter Beachtung der Fachsprache präzise und begrifflich differenziert.	4
5	schreibt stilistisch sicher und syntaktisch korrekt.	4

Diese Bewertungstabelle für die Darstellung wurde von der Landesregierung für die Fächer des gesellschaftlichen Aufgabenfelds festgelegt.

Die Grenze zwischen einer ausreichenden Note (5 Notenpunkte) und der Note ausreichend minus (4 Notenpunkte) liegt immer bei 45 Punkten. Auch dies erfolgt in Anlehnung an die Grundsätze für die Bewertung beim Zentralabitur (siehe Tabelle).

Note	Punkte	Erreichte Punktzahl
Sehr gut plus	15	95-100
Sehr gut	14	90-94
Sehr gut minus	13	85-89
Gut plus	12	80-84
Gut	11	75-79
Gut minus	10	70-74
Befriedigend plus	9	65-69
Befriedigend	8	60-64
Befriedigend minus	7	55-59
Ausreichend plus	6	50-54
Ausreichend	5	45-49
Ausreichend minus	4	39-44
Mangelhaft plus	3	33-38
Mangelhaft	2	27-32
Mangelhaft minus	1	20-26
Ungenügend	0	0-19

Neben dem bepunkteten Kriterienkatalog wird jede Klausur mit einem kurzen schriftlichen Kommentar versehen, der individuelle Stärken/Schwächen und/oder eine Entwicklung hervorhebt.

Bei der Korrektur von Klausuren sind, wie in allen in deutscher Sprache abgefassten Texten, die nachfolgenden Korrekturzeichen zu verwenden:

Zeichen	Beschreibung
R	Rechtschreibung
Z	Zeichensetzung
G	Grammatik (wenn nicht weiter qualifiziert, auch Syntax)

W	Wortschatz
---	------------

Zur Spezifizierung von Grammatik- und Syntaxfehlern stehen zudem folgende optionale Korrekturzeichen zur Verfügung: T= Tempus, M= Modus, N= Numerus, Sb= Satzbau, St= Wortstellung, Bz= Bezug.

Zur Spezifizierung von Wortschatzfehlern stehen zudem folgende optionale Korrekturzeichen zur Verfügung: A = Ausdruck/unpassende Stilebene u.ä., FS=Fachsprache (fehlend/falsch)

Zeichen für die inhaltliche Korrektur:

Zeichen	Beschreibung
✓	Richtig
F	Falsch
(✓)	Folgerichtig (richtige Lösung auf Grundlage einer fehlerhaften Annahme/Zwischenlösung)
≡	Ungenau
[ - ]	Streichung
√ oder #	Auslassung
Wdh.	Wiederholung, wenn vermeidbar

Am Rand von Klausuren sollen auch Hinweise auf besonders gelungene Teilleistungen vermerkt werden, um so individuelle Stärken gezielt hervorzuheben.

## 2 Sonstige Mitarbeit

Als Instrumente für die Beurteilung der **sonstigen Mitarbeit** wird auch in der FaKo Geografie mit den fächerübergreifenden Kriterien zur Leistungsbewertung der sonstigen Mitarbeit am Gymnasium Letmathe gearbeitet. Besonderes Augenmerk liegt dabei neben den Leistungen im Unterrichtsgespräch auf den Leistungen in Partner-/Gruppenarbeiten und bei Referaten/Präsentationen.

### Verbindliche Absprachen:

1.) Alle Schülerinnen und Schüler führen in der Einführungsphase eine eintägige Exkursion durch und fertigen dazu Exkursionsprotokolle an. Die Bewertung erfolgt mit Hilfe der fächerübergreifenden Kriterien zur Leistungsbewertung der sonstigen Mitarbeit am Gymnasium Letmathe.

2.) Alle Schülerinnen und Schüler führen in der Qualifikationsphase II eine Exkursion zum Phönixsee durch und fertigen dazu ein Lernprodukt (z.B. Exkursionsprotokoll) an. Die Bewertung erfolgt mit Hilfe der fächerübergreifenden Kriterien zur Leistungsbewertung der sonstigen Mitarbeit am Gymnasium Letmathe.

3.) Alle Schülerinnen und Schüler halten innerhalb der Qualifikationsphase mindestens einmal einen Kurzvortrag mit Präsentation zu einem umgrenzten geographischen Themengebiet. Die Dokumentation und Bewertung erfolgt mit Hilfe des auf der nächsten Seite abgedruckten Laufzettels